

neue der Wegweiser



Naturfreunde Bezirksverband Kassel e.V.

67. Jahrgang Folge 2/2019

Juni • Juli • August

Meißner – vom Osten her



für Monate gesperrt



Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:
0800 - 60 70 110

Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

*AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße*

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

*AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal*

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

*AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße*

Tel. 05 61 / 92 84-0

www.awo-nordhessen.de



Nordhessen



„Totgesagte leben länger“ hoffte Ulrike Neyer in ihrem Leserbrief im neuen Wegweiser 1/19, dem einzigen Leserbrief, der uns erreichte und der zur Weiterarbeit aufrief. Das war uns, dem Redaktionsteam nicht genug, so dass wir die Einstellung unserer Arbeit ankündigten. Trotzdem haltet ihr jetzt wieder ein neues Heft in der Hand. Sind wir wortbrüchig geworden, uns selbst gegenüber? Nein, aber wir haben uns sagen lassen, dass es über die ausgebliebene schriftliche Resonanz wohl doch viele mündliche Reaktionen gab, die den Wert des Heftes für den Einzelnen unterstrichen.

Zudem ist der neue Wegweiser in der Satzung des Bezirks als Mitteilungsorgan festgeschrieben und nicht zuletzt wurden wir daran erinnert, dass der Wegweiser eine Verantwortung seinen Inserenten und den gebuchten, teils bereits bezahlten Anzeigen gegenüber habe. Ein neues Redaktionsteam, das diese Arbeit hätte fortsetzen können, war so schnell nicht zu finden. Für uns, Erhard Liebetrau, Rolf Weck und mich, war aber ausschlaggebend, dass wir mit Ulrike Neyer jemanden gefunden haben, der Helmut Dorns Funktion als Presserechtlich Verantwortlichen übernimmt. Ihr dafür einen großen Dank und ein herzliches Willkommen in der Redaktion!

Dennoch: ein einfaches „weiter so!“ wird es nicht geben. Ohne Beiträge aus den Ortsvereinen werden wir den Umfang des Heftes verringern. Dann wird sich zeigen, ob ihr, die Leser, mit einem Blatt zufrieden seid, dass nur noch aus Terminen und Anzeigen besteht. Dann wird sich auch zeigen, ob

die Inserenten ein solches Heft noch mittragen wollen. Die Verantwortung dafür liegt eindeutig bei euch, den Lesern und den Ortsgruppen. Rafft euch auf und tragt aktiv dazu bei, dass der neue Wegweiser auch weiterhin in gedruckter Papierform erscheinen wird. Leider hat die Bad Emstaler OG angekündigt, auf den Wegweiser in gedruckter Form verzichten und die entsprechenden Zahlungen einstellen zu wollen. (S. Protokoll der Bezirksversammlung, Seite 10-11) Ich empfinde dies gerade in der aktuellen Situation als unsolidarisch und hoffe, dass es nicht umgesetzt wird. Leider kommen aus Kaufungen auch keine Signale, sich an den Kosten beteiligen zu wollen. Dennoch wird es dabei bleiben: ins Internet wird der Wegweiser erst gestellt, wenn er archiviert wird und der jeweils neue, aktuelle gedruckt vorliegt!

Um den Wegweiser am Leben erhalten zu können, suchen wir auch weiterhin noch Mitstreiter für das Redaktionsteam. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Erhard Liebetrau. Sie oder er wird gerne zu einer der nächsten Redaktionssitzungen eingeladen. Und rafft euch endlich auf, uns eure Meinung zu sagen! Selbst und nicht hinten herum, mit offenem Visier und schriftlich. Die Adressen findet ihr im Impressum. Wir brauchen eure Reaktionen, ohne die wir auf Dauer nicht weiter machen werden. Definitiv!

Mit naturfreundlichen Grüßen
Friedhelm Fett





Volker Happich 1. Vorsitzender
Grimmstraße 8, 34295 Edermünde-Besse
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

Dirk Fahrenbach 2. Vorsitzender
Bilsteinstraße 5, 37247 Großalmerode
Tel.: 0170 8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig 2. Kassierer
Heupel 21, 34235 Lohfelden
Tel.: 0177 5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze 1. Schriftführer
Uhlandstraße 5, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-3276 o. 0171 1946785

E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach, Heimleitung
Meißnerhaus, 37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

Am 15. September 2019 begehen der Bezirksverband und die nordhessischen Ortsgruppen gemeinsam das Jubiläum des 90jährigen Bestehens des Meißnerhauses. Nähere Informationen zu den Feierlichkeiten erfolgen in der nächsten Ausgabe des Wegweisers.

Fotos von Wanderungen, Rad- und Kanutouren bitte an folgende Email-Adresse senden:
Friedhelm Fett
Email: FettF@t-online.de

Bezirkswintersportgruppe
Dieter Zindel
Zur Hellebarde 12
37235 Hessisch Lichtenau
Tel. 05602 2613



Habenicht & Peter
DER FAHRRADLADEN
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de



Zufahrt zum Meißner wird vom Osten gesperrt

- ein Hilferuf aus dem Meißnerhaus:

Eben hörten wir noch auf der Jahreshauptversammlung des Bezirkes Nordhessen im Meissnerhaus, dass das Finanzamt nach einer Steuerprüfung an Umsatzsteuernachzahlung für den Prüfzeitraum einen mittleren fünfstelligen Betrag nachfordert. Zahlbar am besten gestern.

Jetzt fragen wir uns: wie sollen wir das machen? Denn was wir da in der Zeitung lesen mussten Anfang April, hat uns allen die Sprache verschlagen. Ausgerechnet in unserem Jubiläumsjahr (90 Jahre Meissnerhaus, Feierlichkeiten im September) wird eine weitere Zufahrtsmöglichkeit zu unserem Haus gesperrt.

Nichts Neues ist ja, dass man an der L3242 zwischen Schwalbenthal und Frau-Holle-Teich nicht durchkommt. Ursprünglich in 2017 gesperrt, sollte der abgerutschte Hang spätestens bis 2018 gesichert sein. Das scheitert aber daran, dass die Spritzbetonwand zwischen der Landesstraße und dem Haus Schwalbenthal nicht errichtet werden kann. Hessenmobil hätte dazu einen kleinen Teil des Grundstückes des Eigentümers des Hauses Schwalbenthal kaufen müssen, dieser verweigert aber den Verkauf. Wann da Bewegung in die Baustelle kommt, steht in den Sternen.

Dazu kommt

aber, dass die L3241 auch noch voll gesperrt wird zwischen Schwalbenthal, Meissner und Vockerode. Dort wird der Fahrbahnbelag erneuert.

Geplant ist eine Bauphase von Sommer bis Herbst, wobei weder das genaue Anfangs- noch das Enddatum genannt wird.

Unsere Besucher aus Richtung Bad Sooden-Allendorf und Eschwege müssen daher lange Umleitungen in Kauf nehmen, um uns zu besuchen. Aber wird das jeder machen? Auch wir selbst müssen zur SB Union nach Eschwege lange Umwege fahren. Abgesehen von der Mehrbelastung wegen der höheren Fahrtkosten auch umwelttechnisch suboptimal.

Dass der Fahrbahnbelag erneuert werden muss, steht außer Frage. Aber muss dann die komplette Strecke auf einmal gesperrt werden? Kann das nicht in Bauabschnitten erfolgen? Das hätte den Vorteil, dass man eine einseitige Vorbeiführung mit Ampelregelung einrichten könnte. Und nur kurzzeitig voll sperren müsste. Laut Hessenmobil aber nicht machbar, da die Straße zu schmal dazu wäre – es wäre die Sicherheit der Bauarbeiter gefährdet. Komisch: innerhalb geschlossener Ortschaften funktioniert so etwas doch auch – muss ja, weil man schlecht die Häuser verschieben kann – und die Anwohner würden auf die Barrikaden gehen, wenn sie länger nicht mit dem Auto zum eigenen Haus kämen....

Wir fordern daher nicht nur „Berg frei“, sondern „Weg (halbwegs) frei!“

Dirk Fahrenbach



OG Kassel 2015 ehrt Wilma und Peter Habermann Anerkennungsurkunde des Bundespräsidenten

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Wilma Habermann, für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde Peter Habermann von der NaturFreunde-Ortsgruppe Kassel 2015 geehrt. Das Ehepaar Habermann war viele Jahre im nordhessischen Bezirksvorstand tätig. Wilma Habermann war von 1984 bis 2015 Schriftführerin. Peter Habermann war von 1969 bis 2015 im Bezirksvorstand, zuerst als stellvertretender Vorsitzender und seit 1977 als Vorsitzender, also insgesamt 46!! Jahre. Außerdem übernahm er von 1999 bis 2015 den Vorsitz in der Ortsgruppe Kassel. In der Zeit von 2003 bis 2012 war

er am Steinberghaus viele Stunden handwerklich aktiv. Auch durch seine mehrmaligen Einsätze pro Woche konnte er nicht verhindern, dass das Haus von den NaturFreunden Kassel in 2012 aufgegeben werden musste. Für seine besonderen Verdienste erhielt er die Anerkennungsurkunde des Bundespräsidenten.

Diese bekam auch Erika Neugebauer, die sich schon über Jahrzehnte um die NaturFreunde-Häuser in Hessen kümmert, Wanderungen führt und im Kasseler Vorstand mitarbeitet.



Besuch der "Neuen Altstadt" in Frankfurt

Wir von den NaturFreunden Kassel 2015, mittwochs-aktiv 1, machten uns mit Erika Neugebauer am 13.03. auf den Weg nach Frankfurt, um die „Neue Altstadt“ zu besichtigen.

Mit Fritz Küsters hatten wir, nachdem Jürgen Lamprecht leider verhindert war, einen wirklich kompetenten und sachkundigen Führer an unserer Seite. Herr Küsters nahm uns am Willi-Brandt-Platz in Empfang und wir besuchten erstmal das Karmeliter Kloster Frankfurt, in dem heute das Institut für Stadtgeschichte ansässig ist.

Der schöne Innenhof des Klosters hat uns schon mal begeistert.

Vom Kloster zur neuen Altstadt war es dann nur noch ein Katzensprung.

Dort angekommen führte Herr Küsters uns nochmal vor Augen, dass die Altstadt Frankfurts 1944 von den Alliierten vollständig zerstört wurde. 1974 wurde auf diesem Areal dann das Technische Rathaus gebaut, eine totale Bausünde in Sichtbeton-Bauweise. 2010 wurde infolge der Planung zur neuen Altstadt, das Technische Rathaus zum Glück wieder abgerissen. Herr Küsters zeigte uns dazu anschauliches Bildmaterial.

Nun konnten dort rund um den historischen Krönungsweg, auf sieben Hektar 35 Häuser gebaut werden. Davon wurden 15 Häuser rekonstruiert gebaut. 20 Häuser wurden den historischen Vorbildern nachempfunden und mit zahlreiche Spolien aus vergangenen Tagen verziert. Das ist sehr gelungen.

Das Renaissance Haus „Goldene Waage“ und das „Rote Haus“ wurden original rekonstruiert. Wir haben mit

Begeisterung die schönen Fassaden bewundert.

Die Baukosten betragen ca. 200 Millionen Euro. Durch den Verkauf von ca. 70 Eigentumswohnungen hat die Stadt Frankfurt ungefähr die Hälfte der Baukosten wieder reinholen können. Das heißt die Wohnungen wurden zu einem Quadratmeterpreis von 7.000 Euro verkauft.

Den Abschluss unseres Rundgangs machte die KAISERPFALZ Franconofurd, wo wir die Spuren aus 2000 Jahren Stadtgeschichte bewundern konnten.

Herr Küsters hat uns den Werdegang der neuen Altstadt wirklich eindrucksvoll und bildlich geschildert, so dass wir nach diesem Spaziergang durch die neue Altstadt alle der Meinung sind, diese Investition hat sich gelohnt und wertet Frankfurt richtig auf.

Vielen Dank an Herrn Küsters.

Petra Storck





*17 neue Stärkenberater*innen mit ihren roten Beratungskoffern (Autor: Stärkenberatung)*

Die nächste Generation ist in den Startlöchern!

Es klirrten die Sekt- und Orangensaftgläser, jede Teilnehmer*in wurde unter einem Trompetenschlag und lautem Applaus zur Bühne begleitet, wo eine persönliche Laudatio gesprochen und ordentlich Hände geschüttelt wurden. Ob Kassiererin, Vorsitzender einer Ortsgruppe, erst kürzlich dazu gestoßenes Neumitglied oder die klassische Naturfreundin in unzähligen Gremien: sie alle hatten es geschafft, mit viel Engagement, Interesse und auch Freude am allabendlichen gemeinsamen Musizieren oder Doppel-

kopf spielen. Das vierte Modul der Stärkenberatungsausbildung ist beendet, und alle Teilnehmer*innen haben sich dazu entschlossen, ihre neu erworbenen Fähigkeiten dem Verein zu Gute kommen zu lassen. Beratung muss geübt werden, deshalb gebt den neuen Berater*innen die Chance, sich zu engagieren.

Wenn ihr Rat, Ideen oder Unterstützung braucht, meldet euch bei der Stärkenberatung unter: staerkenberatung@naturfreunde-hessen.de oder Tel. 0176 76864249.

Jutta Schmidt Machado



Ein Rückblick

Rückblick: Stärkenberatungsausbildung bei den NaturFreunden in Hessen

Die Thüringer waren die Vorreiter. Seit 2017 gibt es auch in den Landesverbänden Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg das Projekt Stärkenberatung, gefördert durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Innerhalb dieses Projektes gibt es die Möglichkeit, sich als ehrenamtliche Stärkenberater*in in den Themen Stärkung des Engagements, erfolgreiche Kommunikation, Konfliktlösung und systemische Beratung weiterzubilden. Bisher gab es zwei Ausbildungsgänge

in Hessen, an denen insgesamt 32 Naturfreund*innen teilnahmen. Diese können sich in Zusatzmodulen, wie z.B. im Mai im Seminar über Zukunftswerkstätten, weiterbilden. Neben der Beratung unterstützen die Stärkenberater*innen das Projekt bei Informations- und Bildungsveranstaltungen sowie bei Interviews mit Zeitzeug*innen der NaturFreundegeschichte.

Mehr Infos gibt es im neuen Flyer der Stärkenberatung:

https://www.naturfreunde-hessen.de/system/files/documents/flyer_staerkenberatung.pdf

2 Stärkenberaterinnen stellten das Projekt bei der Bezirksversammlung auf dem Hohen Meißner vor (Foto: Stärkenberatung).





Der Vorsitzende Volker Happich eröffnet die Bezirksversammlung. Er bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Danach wird die Tagesordnung behandelt.

...

Top 4: Berichte des Vorsitzenden, der Kassierer, der Referatsleiter und Revisoren mit anschließender Aussprache
- Dirk Fahrenbach (Stv. Vorsitzender) dankt allen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit:

- Die Verhandlungen mit dem HR über das Wasserrecht
- Probleme der Wasserversorgung allgemein
- Löschwasserproblem
- Vorbereitung des 90jährigen Jubiläums des Meißnerhauses.

Volker Happich blickt auf zwei „spannende Jahre“ zurück.

- Der Naturfreundewald wurde wiederbelebt durch Aufstellung einer Sitzgruppe, einer neuen Infotafel und das Anlegen eines Rundwegs.
- Der Verkauf des Grundstücks mit dem Feuerlöschteich hat den Vorstand überrascht. Zum Glück war für die Naturfreunde ein Wasserrecht eingetragen, das weiter gilt. Dafür entfallen die bisherigen Pachtzahlungen an den früheren Eigentümer.
- Die Wasserversorgung des Meißnerhauses ist dank rechtzeitiger Vorsorge und Investition in eine Aufbereitungsanlage in Ordnung. Weitere Maßnahmen sind vorerst nicht erforderlich.
- Am Meißnerhaus wurde eine E-Bike-Ladestation erstellt. E-Bikes können

kostenlos aufgeladen werden. Die Kosten wurden erheblich aus Lottomitteln bezuschusst.

- Personalwechsel sind im Meißnerhaus ein ständiges Thema. Rolf Fahrenbach hat das aber gut im Griff.
- Eine negative Überraschung brachte eine Steuerprüfung. Bisher wurde das Meißnerhaus nach dem Jugendherbergsrecht steuerlich veranlagt. Das ist jetzt nicht mehr der Fall. In langen Verhandlungen mit dem Finanzamt wurde ein Kompromiss erreicht, der aber immer noch eine Nachzahlung von etwa 40.000 Euro bedeutet. Diese Mittel fehlen für Investitionen.

Der Vorstand wünscht sich noch mehr Rückmeldungen zu Themen, die z.B. im Wegweiser angesprochen werden und auch Berichte aus den Ortsgruppen.

Der Presserechtlich Verantwortliche Redakteur des Wegweisers ist leider überraschend und viel zu früh gestorben. Ulrike Neyer von der OG Vollmarshausen hat sich bereit erklärt, seine Nachfolge in der Redaktion zu übernehmen. Weiter gehören dem Redaktionsteam Rolf Weckeck, Erhard Liebetau und Friedhelm Fett an. Sie werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Jutta Schmidt-Machado arbeitet im Landesverband in der Stärkenberatung und hat sich bereit erklärt, ehrenamtlich den Internetauftritt des Bezirks zu betreuen.

- Bericht des stellv. Kassierers Michael Herwig ist erkrankt, deshalb gibt Volker Happich den Bericht ab. Für die Bezirksarbeit stehen dem Vor-



Bezirksversammlung 23.3.2019

stand nur Mittel des Landesverband in Höhe von 700 Euro zur Verfügung. Das ist für eine effektive Arbeit zu wenig, deshalb wurde beim Landesvorstand eine Erhöhung der Mittel auf 1.500 Euro beantragt. Weiter laufen die Gelder für den Wegweiser über die Bezirkskasse. Der Wegweiser ist dank der Inserenten und der Zuwendungen der Ortsgruppen kostendeckend finanziert. Leider beteiligt sich die OG Kaufungen weiterhin nicht daran. Gerhard Raabe teilt mit, dass die OG Bad Emstal ab 2019 ebenfalls die Zahlungen einstellt. Deren Mitglieder hätten beschlossen, dass sie die Druckversion nicht brauchen und eine Internetausgabe reicht. In mehreren Wortmeldungen wird ausgeführt, dass der Wegweiser als Organ des Bezirks weiter nötig ist, dass viele Mitglieder ohne Internetzugang darauf angewiesen sind, und dass der Wegweiser auch an Nichtmitglieder und als Werbung für Neumitglieder nützlich ist. Volker Happich betont abschließend, dass für die Einstellung des Wegweisers erst eine Satzungsänderung erforderlich wäre.

Top 6: Berichte

Bericht des Vorsitzenden der Hauskommission, Rolf Fahrenbach.

Er berichtet von einer guten Belegung des Hauses im letzten Jahr und von guten Umsätzen in der Gastronomie. Das Wintergeschäft litt allerdings unter dem schlechten Wetter. In 2017 brachten 2.547 Personen 6,308 Übernachtungen, in 2018 2,614 Personen 6.720 Übernachtungen. An baulichen Maßnahmen erwähnt er die Anschaffung neuer Möbel, nun sind alle Zim-

mer neu möbliert. Hierfür wurden 65.000 Euro aufgewendet. Fußboden- und Malerarbeiten, Kühlraum und Kücheneinrichtung erforderten weitere 18.500 Euro. Alle Kosten wurden selbst erwirtschaftet. Die Wasserversorgung könnte bei einem weiteren trockenen Sommer gefährdet sein. Ein Anschluss an die städtische Wasserversorgung ist aber so teuer, dass er zur Zeit nicht in Frage kommt. Die Internetversorgung ist unbefriedigend, die Telekom hat das Meißnerhaus komplett abgeschaltet. Ab Mai könnte sich die Situation bessern durch einen Wechsel zu Netcom.

...

- Bericht der OG Hess. Lichtenau: Gerd Wehner teilt mit, dass eine Vorstandsarbeit in Hess. Lichtenau aus Alters- und Krankheitsgründen nicht mehr möglich ist. Die OG hat nur noch 28 Mitglieder. Die Kosten des Hauses sind nicht mehr zu finanzieren, besonders die Straßenbeiträge kann der Verein nicht leisten. Deshalb wird das Haus verkauft, entsprechende Schritte sind eingeleitet.

Top 7: Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Volker Happich führt aus, dass noch die Stellen des stv. Kassierers, der Pressearbeit und eines Mitglieds der Hauskommission zu besetzen sind. Für die Kasse und die Pressearbeit gibt es keine Vorschläge. Für die Arbeit in der Hauskommission wird Doreen Koscielny von der Bezirksversammlung einstimmig gewählt.

Das Schiedsgericht bilden Birgit Liebetrau, Ruth Sangmeister und Gerd Wehner.

Der Wegweiser – nur im Internet?



Im Fotogeschäft erlebt:

Ein älterer Herr: Ich habe jetzt einen neuen Speicher gekauft, aber die Kamera funktioniert nicht.

Verkäuferin: Dann wird wohl der Akku leer sein. Haben sie ihn mal geladen?

Nein. Ich denke, der neue Speicher ist voll!?

Nein, die Speicherkarte ist leer und hat auch mit der Stromversorgung nichts zu tun.

Ach so, dann muss ich auch noch eine neue Batterie kaufen?

Nein, sie müssen den Akku nur aufladen.

???

So, wie sie das immer machen: den Akku rausnehmen, in die Ladeschale tun und ans Netz hängen.

Hmm

Aber sie haben doch den Akku immer mal wieder geladen.

Nein, nie. Ich fotografier nicht viel.

Aber dieses Kameramodell ist knapp 10 Jahre alt, da müssen sie doch...

Nein, ich sag' doch, ich fotografier nicht viel!

Was hat das mit dem Wegweiser im Internet zu tun? Nun, wir alle müssen uns immer neue Grundfertigkeiten aneignen, lernen, den neuen Herd, das neue Auto, den Fahrkartenautomaten oder eben die neue digitale Kamera zu bedienen. Und das Internet mit seiner schnell erreichbaren Informationsfülle, seiner Möglichkeit, per E-mail schnell eine Gruppe zu benachrichtigen und beispielsweise Änderungen bekannt zu geben, gehört heute zu den Grundtechniken unserer Gesellschaft. Dieses Medium ist einfach viel, viel schneller und aktueller als ein nur alle Vierteljahr erscheinendes gedrucktes Heft. Die dafür nötigen Investitionen sind überschaubar und jede Ortsgruppe könnte eine kleine Internet-Seniorenschulung anbieten, um die ersten Hemmschwellen zu überwinden. Es gibt Beispiele, da bieten sogar Schulen im Ort ihre Unterstützung an. Man muss nur initiativ werden. Schon heute bietet die Seite des NaturFreunde-Bezirks Nordhessen alle Möglichkeiten, aktuell und vielfältiger als der gedruckte Wegweiser. Ein Angebot, das man nicht ausschlagen sollte.

Friedhelm Fett

Zum nebenstehenden Aufruf ein Kurzkommentar unseres Redaktionsmitglieds Ulrike Neyer:

„Hinter allzuviel allgemeinen Worten zur Bundeswehr verschwindet die Problematik des Anwerbens von Minderjährigen, die dann an der Waffe ausgebildet werden – trotz Jugendschutzgesetz.“



Aktionsbündnis Friedlicher Hessantag

Für einen friedlichen Hessantag ohne Militär!

Panzer, Maschinengewehre, Kampf-hubschrauber und Militärkonzerte – mit vielen Veranstaltungen und einer Fülle von Kriegsgerät missbraucht die Bundeswehr vom 7. bis 16. Juni 2019 den Hessantag in Bad Hersfeld für eine groß angelegte Werbeschau.

Im Rahmen eines fröhlichen Volks-fests sollen Soldat*innen in Uniform das Bild der Armee als „normalem Arbeitgeber“ prägen und Kinder und Jugendliche für gewaltbasierte Konfliktlösungen begeistern.

Hintergrund: Die Politik hat neben vielen Skandalen mit der Bundeswehr zwei Hauptprobleme: Zum Einen Auslandseinsätze, die von der Mehrheit der Bevölkerung als gefährlich und sinnlos abgelehnt werden, vor allem aber zu wenig Nachwuchs.

Um dem entgegen zu wirken, wendet die Bundesregierung jedes Jahr viele Millionen Euro an Steuergeldern für ihre Werbekampagnen zur Steigerung der Akzeptanz kriegerischer Handlungen auf, anstatt die Auslandseinsätze endlich zu beenden. Aktuell werden allein 35 Millionen Euro für Nachwuchswerbung ausgegeben. Mit ihren Auftritten zielt die Armee besonders auf Kinder und Jugendliche ab. Indem die Bundeswehr ihr Kriegsgerät als Abenteuerspielplatz arrangiert und selbst Kleinkinder auf Panzer klettern lässt, missbraucht sie kindliche Neugier und Technikbegeis-

terung. So werden Berührungängste vor militärischer Gewalt abgebaut.

Doch in der Armee geht es nicht um „Sport“, „Kameradschaft“ und „Abenteuer“, sondern um das, was die ausgestellten Waffen anrichten. Es wird nicht thematisiert, dass Soldat*innen andere Menschen töten und selbst immer wieder traumatisiert, verwundet oder getötet werden.

Besonders verwerflich ist die Ausbildung Minderjähriger an Waffen und die gezielte Werbung dafür bei Jugendlichen. Obwohl der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes Deutschland bereits mehrfach aufgefordert hat, das Rekrutierungsalter auf 18 Jahre anzuheben und die gezielte Werbung bei Kindern und Jugendlichen einzustellen, wurden auch wieder 2018 ganze Schulklassen von der Bundeswehr zum Hessantag nach Korbach gefahren.

Das Bündnis „Friedlicher Hessantag 2019“, wendet sich gegen Militärwerbung auf Volksfesten und bei Minderjährigen. Als Bürger*innen Bad Hersfelds und als hessische Zivilgesellschaft stehen wir für Gewaltfreiheit und eine zivile Konfliktlösungskultur. Mit Artikel 69 der Landesverfassung verpflichtet sich Hessen zu Frieden, Freiheit, Völkerverständigung und zur Ächtung des Krieges.

Dafür werden wir am 15. Juni 2019 in einer großen und bunten Demonstration auf die Straße gehen!

Wir laden Sie ein, sich dem Bündnis anzuschließen und Initiative zu ergreifen, um während der ganzen Zeit des Hessantags die Zeichen des Friedens unübersehbar werden zu lassen!

**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.



Wie bekommt man 130 Rechtsextreme dazu, eine Gedenkminute für die zivilen Opfer während des Nationalsozialismus einzulegen? Indem man sie dazu auffordert, eindeutig! Und dies ging so: Der „III. Weg“, eine der radikalsten rechten Splitterparteien hatte zum Gedenken an die Opfer des „Imperialistischen alliierten Bombenterrors“ auf Dresden im Februar 1945 aufgerufen. Dem Aufruf nach Fulda folgten knapp 130 Anhänger, über 1200 Gegendemonstranten bekannten sich zu einer bunten, weltoffenen Stadt (siehe Titelbild).

Von denen habe sich keiner getraut, das Angebot des III. Weges, einen Redner der Gegendemonstranten sprechen zu lassen, anzunehmen, bestätigte man mir auf Nachfrage hämisch. Dann mache ich das, antwortete ich dem verdutzten Organisator. Meine kurze Rede:

„Ich finde es richtig, an die Opfer des Bombenangriffes auf Dresden zu erinnern, aber man darf dann auch nicht Kassel oder Würzburg vergessen, nicht Guernica oder den Feuersturm in Hamburg, nicht Coventry und London oder Berlin, nicht Warschau, wo ein reines Wohngebiet bombardiert wurde, und nicht Aachen.

Und man darf nicht vergessen, dass bei der Belagerung Leningrads durch die Deutsche Wehrmacht mehr Zivilisten den Tod fanden, als bei allen Bombenangriffen im Deutschen Reichsgebiet zusammen.

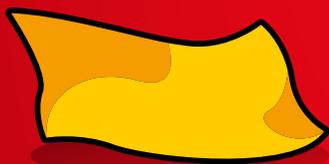
Gedenken wir auch der Millionen Deutscher, die von Deutschen in den Vernichtungslagern ermordet wurden!

Für sie alle bitte ich um eine Gedenkminute. - - - Danke!“



Keine Unterbrechungen meiner Rede, keine Störung der Gedenkminute. Erstaunlich. Wie viele dieser Rechtsextremen waren sich bewusst, wessen sie in Ehre gedachten? Wie vielen ist es nachher aufgegangen? Wir werden es nicht erfahren.

WIR HABEN ORDENTLICH AUFPOLIERT.



Ihre NEUE Sparkasse Werra-Meißner.
Mit genialen Öffnungszeiten, besten
Beratern und ausgezeichnetem Service.



Klar zur Wende – Gemeinsam nach vorn!

Wenn dieser Wegweiser gedruckt vor euch liegt, sind die Segel wieder eingeholt und die Lagerfeuer gelöscht. Die Rede ist von der großen Edersee-Segelfreizeit der Naturfreundejugend am Wochenende vom 24. bis 26. Mai, die zusammen mit der Segelsportgemeinschaft Edersee durchgeführt wurde. Ganz nah an der Natur, mit Übernachtung im eigenen kleinen

Zelt und mit jeder Menge Gelegenheiten, auch mal nass zu werden... nein, sondern vor allem auch mit Jugendlichen aus ganz Hessen neue Kontakte zu knüpfen. Ende Mai war leider zu spät für einen ausführlichen Bericht in diesem Heft, aber in der nächsten Ausgabe wird in Bild und Text nach zu erleben sein, wie gut dieses ungewöhnliche Projekt angekommen ist!



Ortsgruppe Bad Emstal



Gerhard Raabe 1. Vorsitzender
Bergstraße 35, 34308 Bad Emstal
Tel.: 05624-1804

E-Mail: 1.Vorsitzender@naturfreunde-
bad-emstal.de

Walter Brixel 1. Kassierer
Eichendorffstraße 10,
34308 Bad Emstal
Tel.: 05624-1531

E-Mail: Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

Ulrich Blanke 1. Schriftführer
Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal
Tel.: 05624-1008

E-Mail: schriftfuehrer@naturfreunde-
bad-emstal.de

Gabi Müller 2. Schriftführerin/Presse
Cottbusser Straße 21, 34292 Ahnatal
Tel.: 05609-809850

E-Mail: presse@naturfreunde-bad-emstal.de

Termine:

05.06. 15:00 Seniorentreff
08.-10.06. Kanufahrt, Werra
15.06. 19:00 Sonnenwendfeuer
20.-23.06. Kanufahrt,
Fränkische Saale
29.06-07.07. Kanufahrt, Peene
08.07.-04.08. Ferienfahrt
Kanuten, Skandinavien
09.08. 20:00 Hiroshima
Gedenkfahrt Kassel
11.08. Kurhessenparty
Backhausgruppe

[www.naturfreunde-
bad-emstal.de/](http://www.naturfreunde-
bad-emstal.de/)

Ortsgruppe Besse



Volker Happich 1. Vorsitzender
Grimmstraße 8, 34295 Edermünde-Besse
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

Ruth Sangmeister 2. Vorsitzende
Röderweg 19A, 34295 Edermünde-Besse
Tel.: 05603-9279496

E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

Thomas Bürger 1. Kassierer
Rundstraße 17, 34295 Edermünde-Besse
Tel.: 05603-5924

E-Mail: thbuenger@freenet.de

Sophia Stahlmann 1. Schriftführerin
An der Linde 6, 34295 Edermünde-Besse
Tel.: 05603-6813

E-Mail: sophia.stahlmann@googlemail.com

Die Ortsgruppe Besse bietet ih-
ren Mitgliedern viele kulturelle
Angebote:

Laienspielgruppe, Musik-,
Gesangsgruppe, die Band
"Die Ohrwürmer" und eine
Tanzgruppe

**Leiter der Laienspielgruppe:
Torsten Peter**

E-Mail:
peter@der-fahrradladen.de

**Leiterin der Tanzgruppe:
Elke Jäger**

Tel.: 05603-5322

www.besser-buehne.de



Ortsgruppe Eschwege

Axel Ziska 1. Vorsitzender
Siedlungsstraße 2, 37276 Meinhard
Tel.: 05651-50809
E-Mail: axelziska@yahoo.com
Marie-Luise Wachwest 2. Vorsitzende
Hauptstraße 18, 37269 Eschwege
Tel.: 05651-5859
Uwe Bachmann 1. Kassierer
Kochsberg 8, 37276 Meinhard
Tel.: 05651-76215
Ulrike Wolf 1. Schriftführerin
Höhenweg 42, 37269 Eschwege
Tel.: 0162 9265638

Unsere Frauengruppe trifft sich
jeden 2. Mittwoch im Monat
nach Vereinbarung.
Info: Marie-Luise Wachwest
Tel.: 05651-5859



Ortsgruppe Fürstenhagen

Karin Rost 1. Vorsitzende
Gartenstraße 9,
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 0172 9206111
E-Mail: karinrost@arcor.de
Horst Strube Kassierer
Elsa-Brandström-Straße 4,
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-5609
E-Mail: t.h.strube@t-online.de
Tasja Ziegler Schriftführerin
Siedlung 26, 37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 0176-52285876
Martin Reuter Ehrenvorsitzender
Schlierbacher Straße 10,
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-363

Wandern:
jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr
Treffpunkt:
Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Volkstanz:
jeden Mittwoch (außer Ferien)
Übungsstunden
Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Kindergruppe: 15.30 - 17.00 Uhr
Erwachsene: 20.00 - 22.00 Uhr

[www.naturfreunde-
fuerstenhagen.de](http://www.naturfreunde-fuerstenhagen.de)

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Gerd Wehner 1. Vorsitzender

Friedenstraße 6,
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-5046

Margot Hartung Kassiererin

Obere Bergstraße 7,
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-7970

Birgit Liebetrau Schriftführerin

Leipziger Straße 348,
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-2808

E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme Leiterin Frauen-
und Seniorengruppe

Obere Bergstraße 4
Tel.: 05602-2833

Erhard Liebetrau Leiter Gruppe
Junge Familie

Leipziger Straße 348, , 37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-2808, E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Termine:

Aktuelle Wandertermine werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Stadt Hessisch Lichtenau bekannt gegeben.

Treffpunkt zu den Wanderungen ist, sofern nichts anderes bestimmt wird, immer am Naturfreundehaus in Hessisch Lichtenau.



Ortsgruppe Kassel



Rolf Wekeck 1. Vorsitzender

Leimbornstraße 11, 34134 Kassel
Tel.: 0561-45226

E-Mail: rolf.wekeck@web.de

Gabriele Schütz 2. Vorsitzende

Osterbachweg 42, 34125 Kassel
Tel.: 0561-8709579 und 0174 2888833

E-Mail: schue-wa@gmx.de

Gerhard Otto Kassierer

Heckerstraße 55, 34121 Kassel
Tel.: 0561-2886268

Manfred Pfeil 1. Schriftführer

und Mitgliederverwaltung
Am Kirschrain 32, 34128 Kassel
Tel.: 0561-883847

E-Mail: manpfeil@web.de

Die Ortsgruppe Kassel ruft auf zur Teilnahme am Hiroshima- und Nagasaki-Gedenken

Freitag, 9. August 2019
Fulda/Hiroshima-Ufer (Kreuzhacke)

18:30 Uhr
Basteln von schwimmenden Licherketten
20:00 Uhr
Wort- und Musikbeiträge
21:00 Uhr
Licherketten auf der Fulda mit den NaturFreunden Bad Emstal



Ortsgruppe Kaufungen

Claudia Reinhart-Nuß 1. Vorsitzende
Töpferweg 20, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-6444

E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de

Peter Staude 2. Vorsitzender
Pommernstraße 34, 34260 Kaufungen
Tel.: 05606-70933

Peter Rönns Franz Kassierer
Rennwiesen 30, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-8010960

Peter Schwarze 1. Schriftführer
Uhlandstraße 5, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-3276 o. 0171 1946785

E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Müller 2. Schriftführer
Freiheiter Straße 26, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-5110

Die Ortsgruppe Kaufungen betreibt in ihren Räumen das „Naturfreunde Archiv Nordhessen“. Für die Jugendarbeit hat sie der Bezirksjugendleitung ebenfalls einen Raum im Naturfreundehaus zur Verfügung gestellt.

Leiter der Fahrradgruppe ist Peter Schwarze. Informationen über Termine der Radtouren gibt es direkt beim Gruppenleiter.

Homepage:

<http://www.lossetalhaus.de>



Ortsgruppe Vollmarshausen

Michael Herwig 1. Vorsitzender
Heupel 21, 34235 Lohfelden
Tel.: 0177 5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Uwe Göppert 2. Vorsitzender
Kaufunger Straße 26, 34253 Lohfelden
Tel.: 05608-3712

Cornelia Wobst 1. Kassiererin
Unterster Weg 20, 34253 Lohfelden
Tel.: 05608-3697,

Dennis Worttmann 2. Kassierer
34253 Lohfelden,
Tel.: 0173-6911726

Brunhilde Herwig 1. Schriftführerin
Heupel 21, 34235 Lohfelden
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Termine:

siehe nächste Doppelseite

Weitere Informationen bzw. kurzfristige Termine auf unserer Homepage:
<http://www.naturfreundehaus-lohfelden.de>





Im Jahr 1919 gründete sich der Wanderclub „Edelweiss“ in Vollmarshausen - vorwiegend junge Männer, aber auch einige Frauen hatten sich nach dem Ende des Ersten Weltkrieges organisiert, um die knappe Freizeit mit Wandern in der Natur und Gesang zu verbringen. Das lenkte ab von den erlebten Kriegsgeschehnissen. Denn viele junge Männer waren es, die 1918/1919 aus dem Krieg zurückkamen, der ihnen ein Stück ihrer Jugend genommen hatte. Sie waren enttäuscht und suchten nach neuen Idealen. Neben der Arbeitslosigkeit ließ sich auch der Hunger besser in Gesellschaft ertragen. Wandern lenkte eine kurze Weile ab – Wandern gab auch die Gelegenheit, Essbares am Wegesrand „aufzugabeln“.

Leider lässt sich aufgrund der im Zweiten Weltkrieg verloren gegangenen Unterlagen und fehlender Zeitzeugenaussagen nicht mehr mit hundertprozentiger Genauigkeit sagen, wann in 1919 der „Wanderclub Edelweiss“ sich gründete oder wie nun die Vollmarshäuser auf den Touristenverein der NaturFreunde damals aufmerksam wurden. Fest steht nur, dass in der Ausgabe Heft ½ 1922 des „Naturfreundes“, Wien, auf Seite 13 als neue Ortsgruppe „Vollmarshausen, Bez. Kassel“ begrüßt wird. Das deckt sich mit der Überlieferung, dass sich der „Wanderclub Edelweiss“ im Jahr 1921 den Naturfreunden angeschlossen hat. Diese Jahreszahl zählt bei den offiziellen Jubiläen.

Trotzdem möchten wir Vollmarshäuser es uns nicht nehmen lassen, zu unserem runden Dorfjubiläum von

stolzen 1.000 Jahren Wanderer aus Nah und Fern einzuladen zu unserem Sommerfest (siehe Termine), um 100 Jahre Wanderbewegung in Vollmarshausen zu feiern.

Ein herzliches „Berg frei“!

Ulrike Neyer

Vollmarshäuser auf dem Weg zur Bezirksversammlung 1922 nach Eiterhagen, Blick auf Wellerode.





100 Jahre Wanderbewegung

Termine der Ortsgruppe Vollmarshausen:

08.06. 20:00 Kindler & Young (Pfungsttreffen US-Cars)

09.06. 20:00 Six Five Zero (Pfungsttreffen US-Cars)

16.06. 11:00 Taufgottesdienst am Naturfreundehaus

04.07.-07.07. Teilnahme am Festwochenende „1.000 Jahre Vollmarshausen“, Festplatz und Naturfreundehaus „Unter den Eichen“, (unter anderem Teilnahme am Festumzug „Heiter weiter“ am 07.07., gerne mit Unterstützung anderer Naturfreunde-OGen!)

12.07. „Unpolitisches“ Sommerfest der Partei „Die Linken“ mit der Live-Band „Grooved Rock“

27.07. 15:00 Historische Wanderung „Versunken und fast vergessen – auf den Spuren alter Plätze“, Treffpunkt Untermühle Vollmarshausen

03.08. 20:00 Live Event 300Wasser (Sommerfest)

25.08. 10:30 „Ein Dorf, eine Tafel – einzigartig“ Vollmarshäuser Tausendmetertafel





NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus ist Eigentum der Naturfreunde-Ortsgruppe Vollmarshausen. Es wurde in Selbsthilfe erstellt und im Jahre 1971 seiner Bestimmung übergeben.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen, Hinter den Höfen. Von dort ca. 10 Min. Fußweg. Man kann auch mit dem Bus – ebenfalls Linie 37 – Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "Naturfreundehaus" (zw. Vollmarshausen und Wellerode) fahren. Für Autoreisende ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.



Das Haus verfügt über 3 Aufenthaltsräume und eine moderne Küche. Es ist sonntags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch von Wandergruppen möglich. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden.

Das Naturfreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus befindet sich in Oberkaufungen.

Kontaktadresse: Uwe Göppert, Kaufunger Str. 26 • 34253 Lohfelden • Tel.: (0 56 08) 37 12
E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com

STEUERKANZLEI BJÖRN MENNE ...



**... WEIL WACHSTUM GUTE
BEDINGUNGEN BRAUCHT!**

VON DER GESCHÄFTSGRÜNDUNG ZUM
ETABLIERTEN UNTERNEHMEN. INFORMIEREN
SIE SICH BEIM SPEZIALISTEN. UNSERE KANZLEI
ZEIGT IHNEN GERNE DEN OPTIMALEN WEG.

Hausmannstraße 24 • 34123 Kassel
Telefon 0561 5102590
Telefax 0561 5102399
info@steuerkanzlei-menne.de
www.steuerkanzlei-menne.de



... NUR GUTE ZUSAMMENARBEIT BRINGT UNS ANS ZIEL.



Energieweg – Kinder an die Macht!

„Sag mir, wo die Blumen sind“ sang vor langer Zeit Marlene Dietrich. Einst als Antikriegslied gedacht, hat es nichts an Aktualität verloren: „wann wird man je verstehen“, Klimaschutz ist das Thema unserer Zeit. Auch Walter Brixel von den NaturFreunden, treibt dieses Thema seit einigen Jahren um. Er hat seine „Reise auf dem Energieweg“ entwickelt, um Kindern in Kita's oder Grundschulen den Klimaschutz näher zu bringen.

Diesmal kam er zur Klasse 1b der Christine Brückner- Schule. Auch hier große Begeisterung, alle wollten mitarbeiten und meldeten sich fleißig – der Funke war übergesprungen. Die Kinder öffneten sich für neues Denken und waren voller Empathie für die Eisbären, die kaum eine Überlebenschance haben, wenn wir nicht anfangen, den Klimawandel aufzuhalten. Die Kinder sind bereit dazu,

malen Eisbären aus, um sie zu Hause an Energiequellen zu kleben und damit ihre Eltern ans Energiesparen zu erinnern. Wir Erwachsenen sehen Filme über Massentierhaltung und essen anschließend ein Wurstbrot. Unsere Kinder gehen jeden Freitag auf die Straße, weil sie Angst um ihre Zukunft haben. Ein deutscher Autobauer lässt seine SUV in Russland bauen, die Verträge sind gerade abgeschlossen. „Wenn jeder Scheinheilige wie eine 60-Watt Birne leuchten würde, könnte man nachts nicht mehr ohne Augenbinde schlafen.“ Zitat : Wolfgang J. Reus.

Aber die NaturFreunde geben die Hoffnung nicht auf, dass vor allem Kinder neue Wege beschreiten werden. Deshalb wird Walter Brixel mit ihnen weiter unermüdlich auf dem Energieweg wandern. Kinder an die Macht!



*Text und Bild:
Gabi Müller*



05.06. mittwochs-aktiv I: offen

mittwochs-aktiv II: 08:41 ab KS-Wilhelmshöhe mit RB 4 nach Korbach, weiter 10:00 mit Bus 550 nach Goldhausen, Wanderung um den Eisenberg, ca. 4 km, Besichtigung mit Führung im Goldbergwerk 2 Std., Rucksackverpflegung, Beate Sandrock Tel. 0561-2075784. Anmeldung bis 22.Mai 2019 wegen Führung.

12.06. mittwochs-aktiv I: Treff 9:00 KS-Wilhelmshöhe, um 9:00 mit cantus nach Bad Hersfeld zum Hessentag, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726, Anmeldung unbedingt erforderlich.

mittwochs-aktiv II: 9:06 ab KS-Wilhelmshöhe mit Bus 500 über Fünffensterstraße (9:20) nach Wega, über Ederauen nach Fritzlar, etwa 8 km, Einkehr, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542.

19.06. mittwochs-aktiv I: Treff 11:00 Hst. Druseltal, Spaziergang zum Hotel Neue Drusel, Einkehr, danach mit Bus zum Herkules, wir laufen mit dem Wasser zur Fontäne, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 9:21 ab Königsplatz mit Tram 3 zur Ihringshäuser Straße, weiter mit Bus 42 nach Wilhelmshausen, auf X17 und Rundweg 3 zur Tillyschanze, etwa 8 km, Einkehr, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.

26.06. mittwochs-aktiv I: Treff 10:15 Königsplatz, mit Tram 6 und Bus nach Neue Mühle, entlang Fulda zur Karlsau, Einkehr Dschingis Khan, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 8:41 ab Bhf. KS-Wilhelmshöhe mit Bus 52 bis Breitenbach, Umsteigen in Bus 152 nach Naumburg, Wanderung über Wartberg nach Sand, etwa 9 km, Einkehr Klein Istanbul, Heinz Katins, Tel. 0561-887212.

03.07. mittwochs-aktiv I: offen

mittwochs-aktiv II: 8:29 ab KS-Wilhelmshöhe mit RE 30 nach Treysa, Umsteigen 9:05 Bus 470 bis Neukirchen-Rückershausen, auf Wanderweg N37 nach Schönberg und Röllshausen, weiter auf Schwalmhöhenweg nach Zella, etwa 9 km, Einkehr Landgasthof Bechtel, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

10.07. mittwochs-aktiv I: 10:00 Treff Königsplatz, mit RT nach Hofgeismar, weiter mit Bus 192 nach Gieselwerder, Besuch Mühlenplatz, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 9:42 ab Königsplatz mit Tram 4 zur Hst. Druseltal, Umsteigen in Bus nach Neuholland, auf Trasse Herkulesbahn zum Herkules, weiter über Gut Sichelbach – Loipenhaus zum Hohen Gras, etwa 9 km, Einkehr, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542.

17.07. mittwochs-aktiv I: offen

mittwochs-aktiv II: 8:42 ab Mauerstraße mit Bus 37 bis Eiterhagen, bergauf im Nässbachtal zum Sälzerweg – Höhe 419 – bergab zum Nassen Born – Melsunger Weg 3, etwa 10 km, Einkehr Zum Grünen See, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.



mittwochs-aktiv Kassel

Termine Juli / August 2019

24.07. mittwochs-aktiv I: 9:50 Treff Königsplatz, weiter mit Bus nach Wilhelmstal, Schlossbesichtigung, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 9:14 ab Königsplatz mit Tram 6 bis Ihringshäuser Straße, Umstieg Bus 42 nach Bonaforth Schleuse, Fuldaüberquerung – entlang Wandersteinbach über Mordsteine zum Rinderstall, Einkehr, danach zum Bus Klinik Hann. Münden, zus. etwa 8 km, 350 Höhenmeter, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.

31.07. mittwochs-aktiv I: offen

mittwochs-aktiv II: 8:17 ab Königsplatz mit Tram 4 bis Eschenstruth, etwa 9 km nach Eiterhagen, Einkehr Zum Grünen See, Heinz Katins, Tel. 0561-887212.

07.08. mittwochs-aktiv I: offen

mittwochs-aktiv II: 9:24 ab KS-Wilhelmshöhe mit RT 5 bis Röhrenfurth, im Riedforst bergauf zu Kroneneiche, bergab auf Sälzerweg nach Melsungen, etwa 10 km, Einkehr Hotel Ellenberger, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.

14.08. mittwochs-aktiv I: Überraschungswanderung mit Erika Neugebauer

mittwochs-aktiv II: 7:41 Uhr ab KS-Wilhelmshöhe mit RB 4 nach Korbach, weiter 9:10 mit RB 42 nach Usseln, über den U4, den Besinnungsweg unterhalb des Schneeberg vorbei durchs Aarbachtal nach Schwalefeld und dann nach Willingen, etwa 10 km, Einkehr Don Camillo, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784.

21.08. mittwochs-aktiv I: 10:30 Treff Hst. Druseltal, entlang Dönche zur Marbachshöhe, Einkehr Kombinatstgaststätte, Waltraud Jochens, Tel. 0561-76690938.

mittwochs-aktiv II: 7:46 ab KS-Hbf. mit RB 8 nach Eichenberg, weiter 8:30 mit RB 7 nach Eschwege, weiter 9:20 mit Bus 170 nach Heldra, Rundwanderung auf P6, X8, X5 und durch die Werraau zurück etwa 10,5 km, Einkehr Gemeindegaststätte Heldra, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

28.08. mittwochs-aktiv I: 10:00 Treff Königsplatz, mit Tram 4 nach Hessisch Lichtenau, weiter mit Bus zum Hohen Meißner, Wanderung um das Rebbes, Einkehr Naturfreundehaus, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 8:14 ab KS-Wilhelmshöhe mit RB 5 bis Melsungen, weiter mit Bus 400 nach Spangenberg, auf Wanderweg X3 von der Pfieffe zur Mülmisch nach Kirchhof, etwa 9 km, Rucksackverpflegung, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.

Kontakt:

Edeltraud Boczkowski, Brunnenstraße 53, 34130 Kassel

Tel.: fest 0561 61470, mobil 01784572806

Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!

Änderungen vorbehalten.



Sonntagswandergruppe Kassel

Termine Juni bis August 2019



02.06. Zur Mitte Deutschlands bei Besse

9:21 Platz d. Dt. Einheit Tram 4, 9:30 Königsplatz Tram 5 Bahnhof Großenritte-Langenberghof-Mitte Deutschlands-Parkplatz Bensberg-Burgberg-Trine-Eck-Bahnhof Großenritte 14 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Günther Spitzer 0561-514432

16.06. Natura Trail Kassel

9:30 Königsplatz Tram 4, 9:54 Druseltal 10:02 Druseltal Bus 22, 10:08 Am Ziegenkopf-Habichtsspiel-Bilsteinklippen-Bismarckturm-Blütenweg-Dönche-Korbacher Str./ Universität 11 km, Fahrkarte Kassel, Wanderleitung Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

30.06. Von Wellerode nach Heiligenrode

8:53 Platz d. Dt. Einheit Bus 37, 9:18 Wellerode - Wellerode-Heupelsberg-Ziegelhütte-Oberkaufungen-Niederkaufungen-Heiligenrode 18 km, Fahrkarte Preisstufe 3, Wanderleitung Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

14.07. Premiumweg 19

8:30 Platz der Dt. Einheit, 9:00 Hessisch Lichtenau, Pkw-Nutzung (Fahrgemeinschaft), Rundwanderung auf dem Premiumweg Datterode, Gänsekerleweg bzw. Hasselbachtal 10/14 km; Fahrkosten je Mitfahrer 10,00 €; Wanderleitung Walter Wedekind, Tel. 05602-3339

28.07. Von Martinhagen nach Großenritte

9:01 Bahnhof Wilhelmshöhe Bus 53, Martinhagen 9:35 Habichtswaldsteig-Steinbrüche-Breitenbach-Sandbusch-Kassel Steig-Jägerheim-Großenritte 15 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

10.08. Samstag 1000 Jahre Vollmarshausen Auf dem Baddschensteig

9:34 Platz d. Dt. Einheit Bus 37, Lohfelden Rathaus 9:53, Rundwanderung Rathaus Lohfelden-Grüne Mitte L.-Mühlenberg-Festplatz unter d. Eichen-Heupelberg-Breiter Weg (Urnenfeld) L.-Ochshausen-Rathaus 14 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Günther Spitzer 0561-514432

25.08. Von Wickenrode nach Großalmerode

9:36 Platz d. Dt. Einheit Tram 4, 10:04 Helsa Bus 210 Wickenrode-Rote Niesetequelle-Steinbergsee-Bilstein-Roter See-Fahrenbachtal-Großalmerode 14 km, Fahrkarte Preisstufe 5, Wanderleitung Günther Spitzer 0561-514432

Günther Spitzer, Wahlebachweg 143 A, 34123 Kassel, 0561-514432

Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden

Gäste sind wie immer willkommen.

Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Dienstag unter Vereinen



Ostermarsch 2019

Wie lange will die Bundesregierung noch der Politik der US Regierung hinterher trotten, nicht immer einverstanden, aber immer folgsam? Es ist doch nicht zu übersehen, dass die derzeitige US-Regierung weder an diplomatischen Konfliktlösungen noch an Lösungen zum

Klimawandel interessiert ist. Die US-Sündenliste in Sachen Internationaler Abkommen ist lang:

Auslösung von Handelskriegen, Kündigung des Klimaschutzabkommens und des Atomabkommens mit dem Iran, Aufgabe von Mitgliedschaften in UN-Unterorganisationen, Kündigung des INF-Vertrages, Blockade im arktischen Rat.



Außerdem wird Deutschland zur Erhöhung der Rüstungsausgaben massiv unter Druck gesetzt, obwohl der Militärhaushalt schon jetzt viel zu hoch ist. Das alles ist nicht im Interesse der Menschen in Deutschland. Diesen aber sollte die Bundesregierung verpflichtet sein und nicht den US-Scharfmachern.

Rolf Weckeck



Herzlichen Glückwunsch, Ursel Thiel!



102 Jahre hat Ursel Thiel am 15. April 2019 gefeiert. Nahezu 50 Jahre ist sie bei den NaturFreunden Kassel. Nach wie vor ist sie bei der Gliederung mittwochs-aktiv dabei, in 2018 sogar noch als Wanderleiterin. Tag für Tag ist sie in ihrem Wohnort Sandershausen mit Rollator unterwegs und führt noch ihren eigenen Haushalt. Dazu spielt sie jeden Dienstag eine Canasta-Runde im Stadtteiltriff Mombach in der Kasseler Nordstadt. Selbstständig mobil bleiben mit Bus und Tram ist ihr wichtig. Ihr Motto: Immer dabei bleiben. Hunderte von Veranstaltungen und tausende Kilometer hat sie mit den NaturFreunden erlebt und zurückgelegt.

Vielleicht ist sie die älteste NaturFreundin Deutschlands. Egal - wir von der Kasseler Ortsgruppe sagen: Weiter so.

Der Wegweiser gefällt ihr. Sie freut sich, wenn er weiter erscheint.“



Das Wegweiser-Team und sicher auch alle Mitglieder im Bezirk schließen sich den guten Wünschen an!



Impressum / Inhaltsverzeichnis

Herausgeber und Verleger:

Naturfreunde Deutschlands
Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:

Friedhelm Fett
Erhard Liebetau
Ulrike Neyer (v.i.S.d.P.)
Rolf Weckeck

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder.

Nachdruck auch auszugsweise sowie Veröffentlichung im Internet sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet

Mitwirkung in dieser Ausgabe:

Günther Spitzer, Jochen Boczkowski,
Peter Schwarze, Gabi Müller, Dirk
Fahrenbach, Jutta Schmidt Machado,
Petra Storck

Redaktionsanschrift:

Der Wegweiser c/o
Erhard Liebetau, Leipzigerstr. 348,
37235 Hessisch Lichtenau
E-Mail: eliebetau@t-online.de

Zuschriften und Beiträge bitte an obige
Adresse.

Einsendeschluss: 10.7.2019

Satz und Druck:

Grafische Werkstatt von 1980 GmbH,
Yorckstraße 48, 34123 Kassel
info@grafische.net



Editorial	S. 3
Mitteilungen des Bezirksvorstandes	S. 4
Zufahrt Meißnerhaus	S. 5
Ehrungen	S. 6
Besuch Frankfurt	S. 7
Nächste Generation	S. 8
Ein Rückblick	S. 9
Protokoll Bezirksversammlung	S. 10, 11
Wegweiser – nur im Internet?	S. 12
Aufruf Friedlicher Hessestag	S. 13
Gedenken	S. 15
Klar zur Wende / Segelfreizeit	S. 17
Ortsgruppe Bad Emstal	S. 18
Ortsgruppe Besse	S. 18
Ortsgruppe Eschwege	S. 19
Ortsgruppe Fürstehagen	S. 19
Ortsgruppe Hessisch Lichtenau	S. 20
Ortsgruppe Kassel	S. 20
Ortsgruppe Kaufungen	S. 21
Ortsgruppe Vollmarshausen	S. 21
1.000 Jahre Vollmarshausen – 100 Jahre Wanderbewegung	S. 22, 23
Energieweg – Kinder an die Macht	S. 25
Wandertermine mittwochsaktiv	S. 26, 27
Termine Sonntagswandergruppe	S. 28
Ostermarsch 2019	S. 29
Glückwunsch	S. 30
Impressum / Inhaltsverzeichnis	S. 31

NaturFreunde
Meißnerhaus
im Naturpark
Meißner-Kaufunger Wald
– 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- ❁ Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- ❁ Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- ❁ 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- ❁ Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- ❁ Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- ❁ Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«,
Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 0 56 02 - 23 75, Fax.: 76 15
www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de